

2020 21

GESCHÄFTSBERICHT / KURZFASSUNG

Bayerische
Beteiligungsgesellschaft mbH



2020 21

GESCHÄFTSBERICHT / KURZFASSUNG

Bayerische
Beteiligungsgesellschaft mbH

BayBG auf einen Blick

	<u>30.09.2021</u>	<u>30.09.2020</u>
Neugeschäft	57,6 Mio. Euro	34,5 Mio. Euro
Rückzahlungen/Exits	–34,9 Mio. Euro	–25,6 Mio. Euro
Ausfälle	–5,0 Mio. Euro	–16,6 Mio. Euro
Beteiligungsbestand (brutto)	317,9 Mio. Euro	300,1 Mio. Euro
Beteiligungserträge gesamt	38,5 Mio. Euro	29,4 Mio. Euro
Ergebnis der Risikovorsorge	2,9 Mio. Euro	–5,2 Mio. Euro
Bilanzvolumen	357,7 Mio. Euro	339,0 Mio. Euro
Eigenkapital	258,9 Mio. Euro	244,6 Mio. Euro
Jahresüberschuss	14,2 Mio. Euro	2,3 Mio. Euro
Mitarbeiter*innen	68	65
Umsätze der Partnerunternehmen	11,0 Mrd. Euro	11,0 Mrd. Euro

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 BayBG im Beteiligungsmarkt	
Grußwort des Aufsichtsratsvorsitzenden	6
Interview mit der Geschäftsführung „Wir investieren in die Zukunft der Unternehmen“	7
Neuinvestments auf Rekordniveau	10
Ausgewählte Neuinvestments 2021	12
Rebike Mobility GmbH Nachhaltig elektrisch fahren	14
Highlights über das Tagesgeschäft hinaus	16
2 BayBG in Zahlen	
BayBG Bilanz	20
BayBG Gewinn- und Verlustrechnung	22
Impressum	24

→ Weitere Inhalte finden Sie in der vollständigen
Digitalausgabe unseres Geschäftsberichts:
www.gb2022.baybg.de



1

BayBG im Beteiligungsmarkt

„Von Hightech-Schmiede bis Freizeitpark – 17 Unternehmen zählt mein Portfolio. Jedes mit einem anderen Geschäftsmodell und anderen Produkten. Diese Vielfalt ist manchmal schon herausfordernd, aber genau das ist es auch, was mich begeistert.“

EVELINE ROTH

Investment Managerin
Bayern Süd

Grußwort des Aufsichtsratsvorsitzenden

Im Geschäftsjahr 2020/21 hat die BayBG Neuinvestments in Rekordhöhe realisiert; gleichzeitig war eine historisch niedrige Ausfallrate zu verzeichnen. Das war angesichts der Herausforderungen und der unsicheren gesamtwirtschaftlichen Situation zu Beginn des Jahres so kaum zu erwarten – ein erneuter Beleg für die Relevanz von Beteiligungskapital und den Angeboten der BayBG. Mit ihren Investments ermöglichte die BayBG zahlreichen mittelständischen Unternehmen und Startups die erfolgreiche Umsetzung von Wachstums- und Transformationsmaßnahmen, Zukunftsinvestitionen oder auch eine wirtschaftliche Stabilisierung.



DR. OTTO BEIERL

Vorsitzender
des BayBG-Aufsichtsrats

Die langjährige Erfahrung, aber auch die Bereitschaft, sich immer wieder neuen Gegebenheiten anzupassen sowie die Einsatzbereitschaft und fachliche Kompetenz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament dafür, dass die BayBG auch in den aktuell herausfordernden Zeiten ein starker und verlässlicher Eigenkapitalpartner für Mittelstand und Startups ist.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrats konnte ich in den vergangenen 10 Jahren aktiv und gestaltend am Erfolg der Gesellschaft mitwirken. So hat die BayBG in dieser Dekade immer mehr – ohne die stille Beteiligung zu vernachlässigen – Direktbeteiligungen angeboten. Die Unternehmen konnten so die Vorteile der beiden Varianten optimieren. Das mögliche Volumen eines Investments hat sich auf bis zu 10 Millionen Euro erhöht, damit auch größere Mittelständler das BayBG-Angebot nutzen können. Darüber hinaus hat die BayBG in den letzten 10 Jahren ihr Startup-orientiertes Venture-Capital-Geschäft weiterprofessionalisiert.

Diese Angebots- und Marktanpassungen bilden mit die Grundlagen des erneut erfolgreichen Geschäftsjahres. Aufsichtsrat und Gesellschafter danken der Geschäftsführung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz, der die hervorragenden Ergebnisse möglich machte.

Zu Beginn des Jahres 2022 habe ich den Vorsitz im BayBG-Aufsichtsrat an Dr. Bernhard Schwab, meinem Nachfolger als Vorstandsvorsitzender des größten Einzelgesellschafters der BayBG, der LfA Förderbank Bayern, übergeben. Ich wünsche meinem Nachfolger viel Glück und alles Gute bei seiner verantwortungsvollen und zukunftsweisenden Tätigkeit.

„Wir investieren in die Zukunft der Unternehmen“

„Wir befinden uns in einer Situation, in der neue Technologien sowie nachhaltiges Wirtschaften neue Chancen eröffnen. Beteiligungskapital ist vor diesem Hintergrund für viele Unternehmen ein wichtiger Baustein zur Gestaltung der Zukunft.“

Im Interview skizzieren Peter Pauli und Peter Herreiner Stand und Perspektiven von Wirtschaft und BayBG.





PETER PAULI

Diplom-Kaufmann
Sprecher der Geschäftsführung

„Das Volumen unserer Investments hat sich kontinuierlich über die Jahre erhöht. Wir können heute bis zu 10 Millionen Euro je Transaktion darstellen.“

Herr Pauli, Ihr Resümee zum Geschäftsjahr 2020/21?

Pauli: Es war ein herausforderndes, aber für die BayBG ein sehr erfolgreiches Jahr. Mit Investments von 57,6 Millionen Euro haben wir unseren Plan übertroffen, es ist auch der höchste Wert in der 50-jährigen BayBG-Geschichte. Der Beteiligungsbestand ist auf fast 320 Millionen Euro gestiegen. Auf der Ertragsseite führten einige erfolgreiche Exits zu einem überdurchschnittlichen Jahresüberschuss von 14,2 Millionen Euro. Zusätzlich hat die BayBG das Startup Shield sowie das Eigenkapitalschild Mittelstand – zwei öffentliche Beteiligungsprogramme im Zuge der Coronahilfen – gemanagt und in diesem Rahmen zusätzlich Beteiligungen in Höhe von rund 50 Millionen Euro umgesetzt.

An dieser Stelle gilt der Dank, auch im Namen meines Geschäftsführerkollegen Peter Herreiner, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Geschäftsjahr mit außerordentlich großem Engagement sehr erfolgreich gestaltet haben.

Wie erklären Sie diese guten Zahlen? Mit der krisenhaften Entwicklung der Wirtschaft waren die Voraussetzungen ja nicht durchweg positiv.

Pauli: Die Coronakrise und die damit verbundenen Umsatz- und Ertragseinbrüche führen – trotz staatlicher Hilfen – bei vielen Unternehmen zu ausgereizten Verschuldungsspielräumen und rückläufigen Eigenkapitalquoten. Gleichzeitig befinden wir uns in einer Situation, in der neue Technologien sowie nachhaltiges Wirtschaften Investitionen erfordern und sich neue Chancen eröffnen. Beteiligungskapital ist vor diesem Hintergrund für zahlreiche Unternehmen ein wichtiger Baustein zur Gestaltung der Zukunft. Im Moment führt die Ukraine-Krise allerdings zu zusätzlichen Belastungen und Unsicherheit ...

Herreiner: ... Das alles hat unmittelbare Auswirkungen auf alle Finanzierungsoptionen und -möglichkeiten. Je mehr die Eigenkapitalquote sinkt, desto schwieriger wird die Finanzierung über Fremdkapital, da Eigenkapital einen wichtigen Indikator für die unternehmerische Stabilität und Bonität darstellt.

Eine Erhöhung der Eigenkapitalquote über Thesaurierung ist in der gegenwärtigen Situation vielfach nicht darstellbar. Als effiziente Lösungsoption haben daher zahlreiche Unternehmen externes Eigenkapital der BayBG hereingeholt.

Sie sprechen von einem strukturellen Wandel und von Krise. Dies ist regelmäßig auch mit einem Marktausscheiden von Unternehmen verbunden. Wie ist es Ihnen gelungen, die Insolvenzquote im Portfolio unterdurchschnittlich zu halten?

Pauli: Zunächst ist das vor allem eine Leistung der Unternehmen, die rechtzeitig die richtigen Maßnahmen ergriffen haben. Sicherlich haben auch die Corona-Hilfsprogramme der öffentlichen Seite einen wichtigen Beitrag geleistet, die Insolvenzquote war auch gesamtwirtschaftlich niedrig. Die BayBG hat darüber hinaus mit der Erfahrung ihrer Mitarbeiter*innen, ihrem Netzwerk und nicht zuletzt auch mit Beteiligungskapital an vielen Stellen einen Beitrag zur Stabilisierung von Unternehmen geleistet.

Sind mit Beteiligungskapital finanzierte Unternehmen generell krisensicherer, resilienter aufgestellt?

Herreiner: Beteiligungskapital ist natürlich Risikokapital. Mit unseren Investments gehen wir bewusst kalkulierte Risiken ein. Gleichzeitig ist Beteiligungskapital für die Unternehmen Stabilitätskapital. Ja, es trifft zu, mit Beteiligungskapital finanzierte Unternehmen sind im Schnitt krisenresilienter aufgestellt als andere Unternehmen. Das ist aber nur ein Aspekt. Mit Beteiligungskapital finanzierte Unternehmen besitzen vor allem auch die verlässliche und solide Basis für überdurchschnittliches Wachstum. Das bestätigt auch eine vom Institut für Mittelstandsforschung (IfM) und vom BVK durchgeführte Studie.

Wie entwickelt sich der Investmentfokus?

Pauli: Wir sind ein Beteiligungspartner für mittelständische Unternehmen und Startups mit zukunftsfähigen Geschäftsmodellen. Das Volumen unserer Investments – wir reagieren damit auch auf den Bedarf – hat sich in den vergangenen Jahren erhöht und wir können heute bis zu 10 Millionen Euro je Transaktion darstellen.

Herreiner: ... Vor allem in unseren Bereichen Unternehmensnachfolge/Co-Investments und Venture Capital haben wir des Öfteren mit anderen Investoren erfolgreich zusammengearbeitet. Gemeinsam können wir auch über diese 10 Millionen Euro hinausgehende Summen problemlos stemmen. Das ist das obere Ende. Wir haben aber auch weiterhin ein Angebot für Kleinunternehmen, das uns unter Förderaspekten sehr am Herzen liegt. Das Team in unserem Geschäftsbereich KJU (Kleine & Junge Unternehmen) steht für Beteiligungen zwischen 50.000 bis um die 250.000 Euro.



PETER HERREINER

Diplom-Ökonom
Geschäftsführer

„Mit Beteiligungskapital finanzierte Unternehmen sind im Schnitt krisenresilienter aufgestellt als andere.“

Was erwarten Sie für das Geschäftsjahr 2021/22?

Pauli: In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2021/22 haben wir bereits mehr als 20 Millionen Euro investiert, das Geschäftsjahr hat gut begonnen. Die Ukraine-Krise, ihre weitere Entwicklung und die kurz- und mittelfristigen wirtschaftlichen Folgen überblicken natürlich auch wir nicht. Im Moment halten wir an unserer Jahresplanung fest, die Neuinvestments in Höhe von 54 Millionen Euro, eine leichte Zunahme des Beteiligungsbestands sowie eine stabile Ertragslage vorsieht.

→ Das gesamte Interview mit der Geschäftsführung sowie ein Videostatement von Peter Pauli und Peter Herreiner finden Sie in der vollständigen Digitalausgabe unseres Geschäftsberichts:
www.gb2022.baybg.de

Neuinvestments auf Rekordniveau

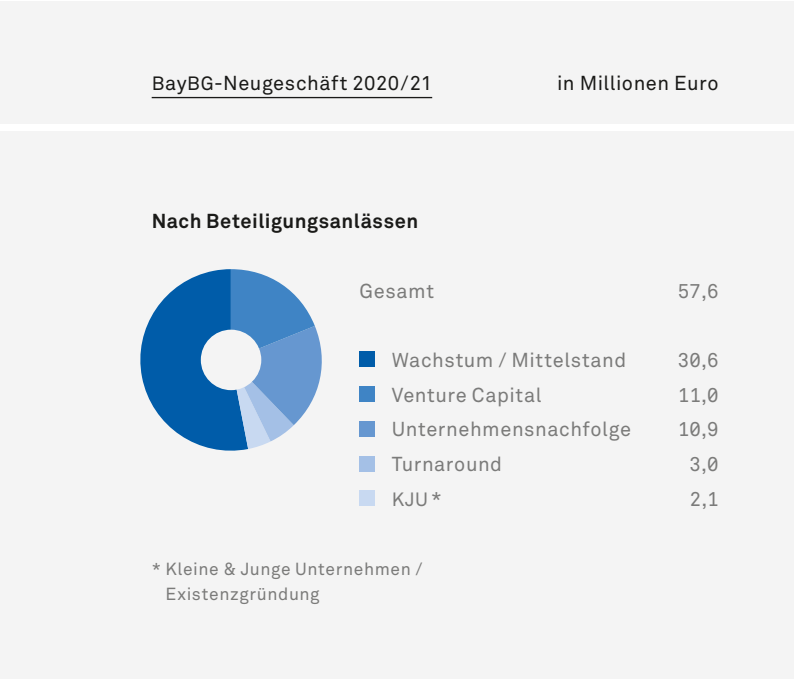
Mit Rekordinvestments von 58 Millionen Euro hat die BayBG im Geschäftsjahr 2020/21 erneut einen wichtigen Beitrag zur Krisenbewältigung bei mittelständischen Unternehmen und Startups geleistet, so die zentrale Zahl eines trotz aller Herausforderungen erfolgreichen Geschäftsjahres.

Stand das Jahr 2020 im Zeichen eines gesamtwirtschaftlichen Einbruchs, so zeichneten sich 2021, wenn auch immer wieder unterbrochen durch neue Coronawellen, Erholungstendenzen ab. Um 2,7 Prozent stieg das Bruttoinlandsprodukt, ohne das Vorkrisenniveau bereits wieder zu erreichen. Als Bausteine der Krisenüberwindung, aber auch zur Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle, waren bei den Unternehmen Eigenkapital- und Mezzanine-Lösungen gefragt. So stieg das Neugeschäft der BayBG (Erst- und Folgeinvestments) gegenüber dem Vorjahr um 67 Prozent auf 57,6 Millionen Euro, die in 66 Unternehmen investiert wurden. Der Beteiligungsbestand ist auf 318 Millionen Euro gestiegen. Diese Entwicklungen und Zahlen belegen, dass die BayBG den Anforderungen und Erwartungen des Markts entspricht.

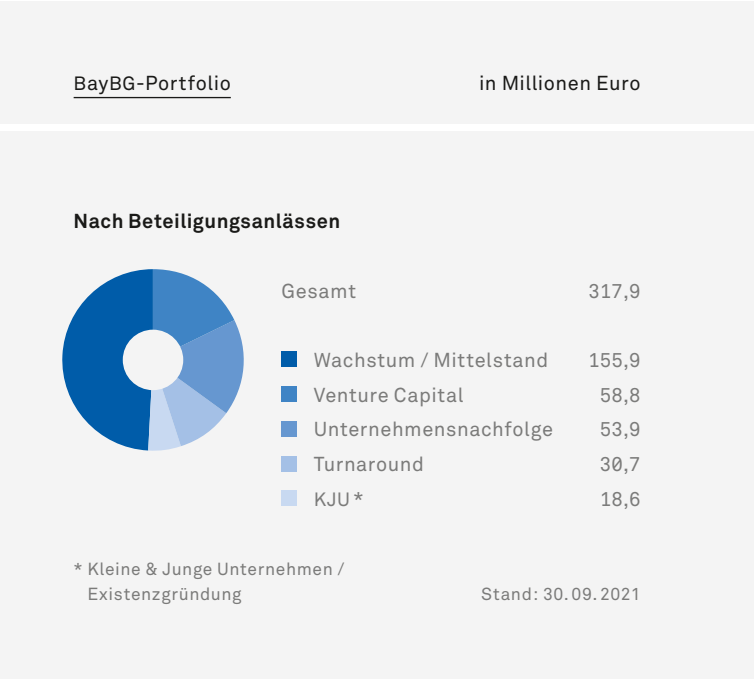
Durchschnittsinvestment erreicht Millionenhöhe
Entsprechend des Investmentfokus bewegten sich die Beteiligungen primär zwischen 500.000 und mehreren Millionen Euro. Die Durchschnittshöhe eines Investments hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht. 2020/21 belief sich der Durchschnittswert im Neugeschäft auf knapp 900.000 Euro. Werden die elf Investments aus dem speziellen Angebot für kleinere und junge Unternehmen nicht berücksichtigt, dann überschreitet das durchschnittliche Investment die Millionengrenze.

Erfolgreiche Exits
Die BayBG agiert als Partner auf Zeit. Ziel ist es, den Unternehmen Eigenkapital zur Erreichung konkreter Ziele und Vorhaben zur Verfügung zu stellen. Der Buy-back oder die Rückzahlung von Mezzanine sind am Ende der Beteiligungsperiode die übliche Variante eines mittelstandsfreundlichen Ausstiegs. Im gemeinsamen Interesse mit dem Unternehmen werden aber auch Trade Sales oder IPOs professionell und mit viel Erfahrung begleitet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten erneut einige erfolgreiche Exits realisiert werden, zum Beispiel ein Teil-Exit beim Softwarespezialisten Open-Xchange.

„Wachstum/Mittelstand“ verdoppelt Investments
Nach einem deutlichen Rückgang der Investitionstätigkeit im Jahr 2020 stiegen die gesamtwirtschaftlichen Brutto-Investitionen 2021 wieder um 2,3 Prozent. Dieser Zuwachs beruht auf Investitionen in neue Technologien und Digitalisierung, teilweise auch auf der Notwendigkeit zur Transformation der Geschäftsmodelle. Der damit verbundene Finanzierungsbedarf führte – in Kombination



mit krisenbedingt ausgereizten Verschuldungspotenzialen – zu einer erhöhten Nachfrage nach Beteiligungskapital, die die auf Mittelstands-, Expansions- und Transformationsinvestments fokussierten Regionalbereiche Bayern Nord und Bayern Süd abdeckten. Mit Neuinvestments von knapp 30 Millionen Euro, gegenüber dem Vorjahr nahezu eine Verdoppelung, konnten die Regionalbereiche ein überdurchschnittliches Auszahlungsvolumen realisieren. Trotz der Coronakrise hat das Thema Regelung und Finanzierung der Nachfolge in Unternehmen weiterhin eine hohe Relevanz. Mit einem gesamten Volumen von 10,9 Millionen Euro ermöglichte das Nachfolgeteam eine Reihe von erfolgreichen Nachfolgelösungen. Mit Investments von 11,0 Millionen Euro schaffte das Venture-Capital-Team bei jungen Technologieunternehmen die Voraussetzungen zur Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle. Das Turnaround-Team wiederum meldet unter anderem ein Investment bei der 595° Solutions GmbH. Das auf Leichtbau spezialisierte Unternehmen war bereits vor der Coronakrise in eine schwierige Situation geraten. Mit dem Investment von BayBG und Do Capital konnte das Unternehmen eine erfolgreiche Umstrukturierung realisieren.



Ausblick
Vor allem wegen einiger erfolgreicher Exits belief sich der Jahresüberschuss auf 14,2 Millionen Euro. Der Eigenkapitalgeber BayBG ist selbst mit einer Eigenkapitalquote von rund 70 Prozent ausgestattet. Mit ihrer stabilen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird die BayBG auch in den kommenden Geschäftsjahren als zuverlässiger Partner des bayerischen Mittelstandes fungieren. In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 wurden Investments im Volumen von 22 Millionen Euro getätigt, ein guter Start. Die Unsicherheiten bleiben jedoch groß. Zwar scheinen die Auswirkungen der Coronakrise aktuell abzuklingen, mit der Ende Februar evident gewordenen Ukraine-Krise ist allerdings ein neuer schwerwiegender Unsicherheitsfaktor entstanden, dessen Auswirkungen (Stand: 28.02.2022) kaum vorhersehbar sind. Trotz weltweit unsicherer Wirtschaftslage rechnet die BayBG mit Neuinvestments von 54 und einer leichten Erhöhung des investierten Kapitals auf 328 Millionen Euro. Es ist von einem positiven Jahresergebnis 2021/22 auszugehen.

→ Den vollständigen Beitrag finden Sie in der Digitalausgabe unseres Geschäftsberichts:
www.gb2022.baybg.de

Ausgewählte Neuinvestments 2021

Die Coronakrise stellt vieles infrage. Die mittelständischen Unternehmen zeigen sich jedoch anpassungsfähig, setzen auf die mit dem Wandel verbundenen Chancen. Sie beschleunigen ihre Transformationsaktivitäten und erhöhen ihre Digitalisierungs-, Smart Manufacturing- und ESG-Aktivitäten. Mit ihren Investments ermöglicht es die BayBG den Unternehmen, Chancen erfolgreich zu nutzen. Einige Investments des vergangenen Jahres stellen wir hier vor.

AQUA  AIR®

Öl durch Wasser ersetzen!? Klingt auf den ersten Blick nach einem Zaubertrick, die **Aquaair GmbH & Co. KG** hat es Realität werden lassen: Im Gegensatz zu den bisher üblicherweise ölgeschmierten, hat das junge Technologieunternehmen wassergeschmierte Kompressoren entwickelt. Trotz 0 Prozent Öl bleibt die Leistung bei 100 Prozent. Damit werden die Umweltbelastungen deutlich reduziert und die Energiekosten bei den Anwendern um bis zu 35 % gesenkt. Mit Kapital der BayBG startete das Unternehmen den Rollout.


happybrush

Den hat die **happybrush GmbH** mit ihren nachhaltigen Zahnpflegeprodukten schon einige Jahre hinter sich. 2018 brachte die BayBG Mezzanine ein, 2021 ein Direktinvestment. Die elektrischen Zahnbürsten werden klimaneutral produziert, die Aufsteckzahnbürsten bestehen aus nachwachsenden Rohstoffen. Übrigens: Auch bei der Werbung geht die happybrush überraschende Wege. Als Testimonial agiert da schon auch mal Johnny Rotten (Lyden), der nicht nur als Frontmann der Punk-Band Sex Pistols, sondern auch wegen seiner schlechten Zähne (daher sein Künstlername: Rotten) Kultstatus genießt.

Kultstatus hat auch das Gründerfestival „Bits & Pretzels“, das bereits Barack Obama zu seinen Referenten zählte. Der Macher der Veranstaltung ist Felix Haas, einer der Gründer der **IDnow GmbH**. Das Startup steht für wegweisende video- und KI-basierte Identifikations- und eSigning-Lösungen und ermöglicht mit seinen automatisierten Identifizierungsverfahren einen digitalen, papierlosen und rechtskonformen Vertragsabschluss. Die BayBG stieg 2015 als erster institutioneller Investor ein. 2021 erhöhte sie gemeinsam mit anderen Investoren noch einmal ihr Investment und ermöglichte IDnow den Zukauf zweier international aufgestellter Unternehmen.

IDnow.

HUFSCHMIED
ZERSpanungssysteme

Für die **Hufschmied Zerspanungssysteme GmbH** ist Internationalität seit Jahren eine selbstverständliche Routine. 1991 gegründet, zählt Hufschmied heute zu den weltweit anerkannten Experten für die Optimierung von Zerspanungsprozessen sowie zu den führenden europäischen Herstellern von Zerspanungswerkzeugen für innovative und anspruchsvolle Materialien. Seit acht Jahren arbeitet das schwäbische Unternehmen mit der BayBG zusammen. Konkreter Anlass der erneuten Beteiligung 2021 ist die digitale Weiterentwicklung der Automatisierungstechnologie.

HEBRA ›

Mit dem neuen, hochmodernen Betriebsgebäude, das die **HEBRA GmbH** mit Einsatz des ausgereichten Mezzanine-Kapitals errichtet, schafft der Spezialist für Spritzgussformenbau und Kunststoffverarbeitung alle Möglichkeiten einer digitalisiert-effizienten Produktion und Kommunikation.

 **Dallmeier**

Die **Dallmeier Electronic GmbH & Co. KG** geht mit dem Einsatz von KI noch einen Schritt weiter und zählt mit 450 Mitarbeiter*innen zu den führenden Anbietern von netzwerkbasierter Videosicherheitstechnologie. In Fußballstadien, Industrieanlagen, Häfen, Airports, auf öffentlichen Plätzen oder in Casinos tragen die Dallmeier-Videosysteme weltweit zur Sicherheit bei. Eine stille Beteiligung der BayBG ermöglicht es Dallmeier, seine Produktpalette sowie die Forschung und Entwicklung weiter auszubauen.


ROTH
International

Die „Produktpalette“ erweitert auch **ROTH International** mit dem BayBG-Investment deutlich. ROTH steht für Recycling von CFK/GFK-Material, Batterien, Photovoltaik-Modulen bis hin zu ganzen Flugzeugen. Das Unternehmen errichtet neue Kapazitäten, in denen Recyclingprozesse weitgehend digital automatisiert ablaufen. Gleichzeitig entsteht eine weltweit einzigartige Lithium-Ionen-Recycling-Anlage, mit der jährlich 9.000 Tonnen Batterien einer Wiederverwertung zugeführt werden.

 BITTERLIEBE

Nach so viel Digitalisierung, KI und Recycling am Schluss noch etwas für den sinnlichen Genuss: **BitterLiebe**. Das Produktportfolio umfasst Bitterstoffe in Form von Tropfen, Kapseln, (Koch-/Back-)Pulver sowie Tees, die in Deutschland hergestellt werden und ausschließlich natürliche Inhaltsstoffe enthalten. Durch die mehrheitliche Übernahme von ARCUS Capital und ein Co-Investment der BayBG wird die Marke gemeinsam mit den Gründern national und international weiter ausgebaut.

„E-Bikes sind das Fortbewegungsmittel der Stunde, da sich immer mehr Menschen gesund und vor allem nachhaltig fortbewegen möchten. Daher sehen wir enormes Potenzial für das Rebike-Geschäftsmodell.“

MARCUS GULDER
Leiter Venture Capital

Branche	E-Mobilität
Gründung	2018
Beteiligung	Direktbeteiligung, 2021
Beteiligungsanlass	Venture Capital / Startup
Homepage	rebike.com/de ebike-abo.de

Rebike Mobility GmbH

Nachhaltig elektrisch fahren

Auf die Pedale, fertig, los. E-Bikes stehen für eine moderne, gesunde, nachhaltige und individuelle Fortbewegung. Nicht zuletzt durch Corona stiegen die Verkaufszahlen von E-Bikes, und das E-Bike wird bei immer mehr Menschen Teil des täglichen Mobilitäts-Mixes. 2020 wurden laut Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) knapp zwei Millionen Elektrofahrräder in Deutschland verkauft, 43 Prozent mehr als im Vorjahr. Das Münchner Startup Rebike Mobility profitiert von diesem E-Bike-Boom und gestaltet ihn gleichzeitig mit. Die beiden Gründer bringen alle Voraussetzungen für den langfristigen Erfolg ihres Geschäftsmodells mit. Sven Erger ist nicht nur passionierter Mountainbiker, sondern sammelte auch jahrelang Erfahrung als Manager in renommierten Konzernen, und mit Thomas Bernik ist ein erfolgreicher Serial Entrepreneur an Bord, der sich bereits als erfahrener Gründer bewährt hat. Mit Rebike vereinfachen die beiden den Zugang zu Premium-Elektrofahrrädern und ermöglichen nachhaltige Fortbewegung zu erschwinglichen Preisen.

Erfolgreiches Abo-Konzept

Dabei agiert Rebike auf zwei Ebenen: Verleih und/oder Verkauf. Grundsätzlich kaufen die beiden Gründer neue und gebrauchte E-Bikes in größeren Mengen von Marken-Herstellern oder Leasing-Firmen. Die E-Bikes werden über die Plattform rebike.com verkauft oder über das Portal ebike-abo.de für 3 bis 24 Monate vermietet. Die Gebrauchträder werden im Rebike eigenen Refurbishment Center in Kempten einem gründlichen Check durch erfahrene Mechaniker unterzogen, sodass die Endkunden zu

attraktiven Preisen gebrauchte E-Bikes „wie neu“ kaufen oder mieten können. Dieses nachhaltige Geschäftsmodell schont die Umwelt und den Geldbeutel der Endkunden. Zusätzlich betreibt Rebike zwei Verleihstationen in den beliebten Ferienregionen Oberstdorf und Garmisch-Partenkirchen. Mit dem neuartigen Abo-Konzept trifft das Startup den Nerv der Zeit. 2020 erhielt Rebike für das innovative Abo-Modell den „Design & Innovation Award 2020“. Die Zeitschrift Focus zeichnete das Unternehmen mit dem 2. Platz beim „E-Bike Innovation Award“ in der Kategorie „Sustainability/Green“ aus.

Starkes Wachstum und ehrgeizige Ziele

Insgesamt ist Rebike auf Erfolgskurs. Bereits 2020 konnte Rebike den Jahresumsatz auf knapp 7 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppeln. Mit der BayBG als Lead-Investor hat das Münchner Unternehmen 2021 eine Series-B-Finanzierung erfolgreich abgeschlossen und kann so seinen Service, die Plattformen und das E-Bike-Portfolio weiter ausbauen. „Wir freuen uns, dass wir unserem ehrgeizigen Ziel, die beliebteste und erfolgreichste Plattform für Premium E-Bikes zu werden, wieder ein Stück näherkommen“, resümiert Bernik.



Auf die Pedale, fertig, los

Die beiden Rebike-Gründer Sven Erger und Thomas Bernik mit Marcus Gulder, Leiter Venture Capital der BayBG (v. l. n. r.)

Umsatz von Rebike: nach oben

E-Bikes sind aktuell als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel besonders gefragt: Jahr für Jahr verdoppelt Rebike seinen Umsatz.

Highlights über das Tagesgeschäft hinaus

Unsere Investments und die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Unternehmen bilden unsere primären Highlights. Unabhängig davon ist das Tagesgeschäft von zahlreichen ergänzenden Ereignissen geprägt. Sechs Beispiele.

01 Fünf Erfolgsunternehmen im Radio

Medizintechnik von Medika, nachhaltige elektrische Zahnbürsten von happybrush. Spielwaren von Vedes, EDV-Beratung von TRAUT Bürokommunikation oder digitale Gästekommunikation von Gastfreund. Auch dieses Jahr haben wir wieder fünf faszinierende Portfoliounternehmen aus unterschiedlichsten Branchen in unserer Radioreihe im Bayerischen Rundfunk.

02 Turnaround-Symposium in Kufstein

Nach einem Jahr Pause fand im Oktober 2021 endlich wieder das *Internationale Symposium Restrukturierung* in Kufstein statt. Für einen Tag konzentriert sich hier die Fachwelt aus Deutschland, Österreich, Südtirol und der Schweiz zu einer einzigartigen Jahreskonferenz mit dem Ziel, den grenzüberschreitenden Dialog für Unternehmer, Management, Bankenvertreter, Insolvenzverwalter, Investoren und Berater zu fördern. Mit dabei und mittendrin: unser Turnaround-Team.

03 Netzwerkveranstaltung mit den Unternehmervertrauten

Aufschlussreich war's. Unterhaltsam war's auch. Nach langer Pause konnten wir im Frühsommer 2021 als Gastgeber wieder eine coronakonforme Netzwerkveranstaltung mit den „Unternehmervertrauten“, also mit Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Rechtsanwälten durchführen. Neben interessanten Vorträgen, u. a. von BayBG-Geschäftsführer Peter Herreiner, gab es ein geselliges Speeddating und viele intensive Gespräche.



Traut-Geschäftsführer Andreas Berninger im Audio-Studio



Peter Herreiner mit „Unternehmervertrauten“

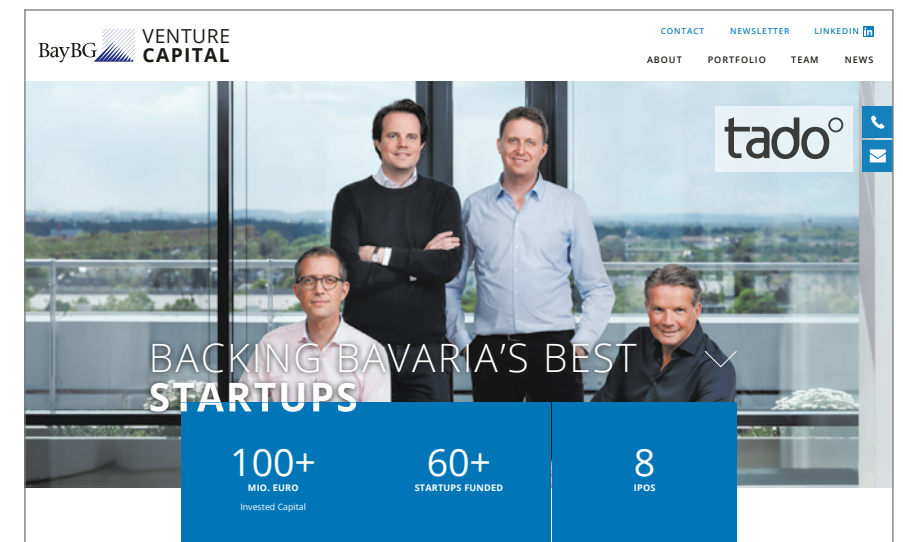
www.baybg-vc.de
Die neue Homepage für Startups und Partner der BayBG

36

junge Technologieunternehmen zählt das Venture-Capital-Team der BayBG zu seinem Portfolio.

15

Corporate-Social-Responsibility-Projekte unterstützt



04 Backing Bavaria's Best Startups: die neue Homepage des Venture-Teams

Das Venture-Capital-Team der BayBG ist in der Venture-Szene bestens vernetzt und zählt 36 junge Technologieunternehmen zu seinem Portfolio. Neben der BayBG-Hauptseite sprechen unsere Venture-Spezialisten jetzt mit einer neuen Homepage Startups und Partner zielgruppengenaue über Trends und Entwicklungen aus der Venture-Szene und Portfoliounternehmen an. Schauen Sie doch mal vorbei: www.baybg-vc.de

05 Ausgezeichnet

2021 hat erneut gezeigt, dass wir auf allen Ebenen erfolgreiche Portfoliounternehmen haben. Mehrere Unternehmen erhielten für Innovationen und Entwicklungen zahlreiche Preise und vordere Rankings. Um ein paar Beispiele zu nennen: Das Startup happybrush gehört zu „Europe's Fastest Growing Companies 2021“. hotelbird bekam die Auszeichnung „Product Innovation 2021“, Primavera Life den deutschen Nachhaltigkeitspreis und tado° den „Life & Living 2021 Award“. Dracoön und Testbirds reihen sich in die Liste von Deutschlands innovativsten Unternehmen ein und die Ziegler Group holte für das neue Verwaltungsgebäude den „Award für Marketing + Architektur“ nach Deutschland.

06 Soziales Engagement

Unabhängig von ihrem beruflichen Engagement setzen sich BayBG-Mitarbeiter*innen in ihrer Freizeit ehrenamtlich für soziale, kulturelle oder sportliche Initiativen ein. Auch für die BayBG ist soziales Engagement eine gesellschaftliche Verantwortung. Im Rahmen ihrer Corporate-Social-Responsibility-Aktivitäten unterstützt die BayBG diesen Einsatz der Mitarbeiter*innen ideell und auch monetär mit einem Zuschuss für die begleiteten Institutionen. 2021 wurden 15 Projekte gefördert.



2

BayBG in Zahlen

„Besonders spannend finde ich die Nähe zu den Unternehmerinnen und Unternehmern. Wir versuchen, nicht nur mit unseren finanziellen Mitteln neue Möglichkeiten zu schaffen, sondern wollen auch mit unserem breiten Netzwerk und unserer Beratung spürbaren Mehrwert liefern.“

ARMIN MAKKI

Investment Manager
Kleine & Junge Unternehmen

BayBG Bilanz

Aktiva	30.09.2021	30.09.2020
	in Euro	in Tausend Euro
<u>A</u> <u>Anlagevermögen</u>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37.013,00	888
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	91.793,00	107
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	418.058,09	353
	509.851,09	460
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	294.525.568,93	272.092
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	756.003,40	802
	295.281.572,33	272.894
	295.828.436,42	274.242
<u>B</u> <u>Umlaufvermögen</u>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.492.493,79	3.473
2. Forderungen aus gekündigten Beteiligungen	9.642.024,28	10.801
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.756.021,93	11.844
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	4.774,35	5
	20.890.540,00	26.118
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	40.972.169,79	38.666
	61.862.709,79	64.784
<u>C</u> <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	–	9
<u>Gesamt</u>	357.691.146,21	339.035

Passiva	30.09.2021	30.09.2020
	in Euro	in Tausend Euro
<u>A</u> <u>Eigenkapital</u>		
I. Gezeichnetes Kapital	33.617.050,00	33.617
II. Kapitalrücklage	36.745.054,81	36.745
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	139.617.760,84	132.509
IV. Bilanzgewinn	48.884.772,89	41.775
	258.864.638,54	244.646
<u>B</u> <u>Rückstellungen</u>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.789.805,54	8.888
2. Sonstige Rückstellungen	2.656.000,01	2.291
	13.445.805,55	11.179
<u>C</u> <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.716.010,89	62.481
davon gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	47.889.000,88	56.667
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	208.639,40	116
3. Sonstige Verbindlichkeiten	20.390.169,86	19.518
davon aus Steuern	1.717.116,42	1.409
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	10.309,55	17
	84.314.820,15	82.115
<u>D</u> <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.065.881,97	1.095
<u>Gesamt</u>	357.691.146,21	339.035

BayBG Gewinn- und Verlustrechnung

Vom 1. Oktober 2020
bis zum 30. September 2021

2020/21 2019/20

	in Euro	in Tausend Euro
1. Erträge aus Beteiligungen	22.883.675,76	22.590
2. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	196.820,29	182
3. Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen	13.747.231,33	5.831
4. Sonstige Erträge im Beteiligungsgeschäft	9.715.252,80	9.710
Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft	46.542.980,18	38.313
5. Aufwendungen für Garantieprovisionen und sonstige abzuführende Beträge im Beteiligungsgeschäft	-8.092.177,67	-5.069
6. Abschreibungen		
a) auf Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-3.407.268,43	-12.362
b) auf Forderungen aus dem Beteiligungsgeschäft	-346.916,05	-633
	-3.754.184,48	-12.995
7. Sonstige Aufwendungen aus dem Beteiligungsgeschäft	-1.913.158,26	-1.817
Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft	32.783.459,77	18.432

2020/21 2019/20

	in Euro	in Tausend Euro
Übertrag von Seite 22	32.783.459,77	18.432
8. Sonstige betriebliche Erträge	914.165,47	866
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.157.986,36	-6.738
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.576.218,05	-3.263
davon für Altersversorgung	2.693.239,62	2.405
	-10.734.204,41	-10.001
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.218.761,29	-790
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.117.736,87	-3.767
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	349.921,20	78
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.404.314,20	-1.748
davon aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	0,00	64
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.352.895,89	-795
15. Ergebnis nach Steuern	14.219.633,78	2.275
16. Sonstige Steuern	-1.005,00	-1
17. Jahresüberschuss	14.218.628,78	2.274
18. Gewinnvortrag	41.775.458,50	40.639
19. Einstellung in Gewinnrücklagen	7.109.314,39	1.137
20. Bilanzgewinn	48.884.772,89	41.776

Alle Personenangaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.

Impressum

Herausgeber:
BayBG
Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH
Königinstraße 23, 80539 München
Telefon: 089 12 22 80-100
Telefax: 089 12 22 80-101
info@baybg.de, www.baybg.de

Redaktionsschluss: 25. März 2022

© BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH
Alle Rechte vorbehalten

Bildnachweis:
Umschlagmotiv: Getty Images
S. 6: Nadine Stegemann
Alle weiteren Fotos: BayBG,
Christian Schraner Photography (Freising)

Gestaltung und Realisation:
gr_consult gmbh, München
mail@gr-consult.de

Druck und Bindung:
Druck & Medien Schreiber GmbH, Oberhaching

Das BayBG Beteiligungsangebot

Die BayBG bietet dem Mittelstand Beteiligungskapital für alle unternehmerischen Anlässe.

Wir begleiten unsere Portfoliounternehmen nicht nur mit Eigenkapital, sondern unterstützen auch bei betriebswirtschaftlichen und strategischen Fragestellungen. Unsere Beteiligungslösungen sind auf die jeweiligen Unternehmensgegebenheiten und -bedürfnisse zugeschnitten: stille, offene oder kombinierte (offene/stille) Beteiligungen. Wir agieren als Evergreen-Fonds und unterliegen keinem Exitdruck.

Beteiligungsanlass	Beteiligungshöhe	Zielgruppen	Einsatzmöglichkeiten
Wachstum / Mittelstand	250.000 bis 10.000.000 Euro	Industrie-, größere Handwerks-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen	Kapazitätserweiterung, Internationalisierung, Rationalisierung, Kapitalstrukturoptimierung, Digitalisierung, Working Capital, Nachhaltigkeit, Transformation, Zukäufe
Venture Capital	500.000 bis 10.000.000 Euro	Startups und schnell wachsende Technologieunternehmen	Marktnahe innovative Produktentwicklung, Markterschließung, Working Capital, Unternehmensaufbau und -ausbau
Unternehmensnachfolge	500.000 bis 10.000.000 Euro	Nachfolgeregelungen, (Teil-)Erwerb von Unternehmen	Veränderung der Gesellschafterstruktur, Management-Buy-out oder -Buy-in, strategische Käufe, Vermögensdiversifizierung
Turnaround	500.000 bis 10.000.000 Euro	Unternehmen in Restrukturierungssituationen mit erfolgversprechendem Fortführungskonzept	Restrukturierung, Erschließung neuer Märkte, gesellschaftsrechtliche Neustrukturierung, Abschluss von / Austritt aus Insolvenzverfahren (insb. auch ESUG)
Kleine & Junge Unternehmen / Existenzgründung	bis 250.000 Euro	Kleine Unternehmen und Gründer	Investitionen, Working Capital, Betriebsmittel, Unternehmenserwerb, Nachhaltigkeit



Bayerische
Beteiligungsgesellschaft mbH

Königinstraße 23
80539 München

Telefon
089 122280-100

info@baybg.de www.baybg.de